Ich weiß nicht (ob es Liebe ist)

Ich hab dir nie gesagt dass du mir fehlst

Von abgemeldet

Kapitel 20: Das Geschenk

Nach zwei Stunden fuhren Rod und Farin wieder nach Hause, weil Bela erstens darauf bestanden hatte, dass Farin seinen Geburtstag feierte und zweitens er trotz allem noch ziemlich schwach war und seine Ruhe brauchte. Als die beiden das Haus betraten, hatten beide ein Lächeln auf den Lippen. Claudia kam aus dem Wohnzimmer und lächelte ebenfalls. Sie ging auf Farin zu und nahm in den Arm. „Alles guten zum Geburtstag!“, sagte sie. „Danke.“, sagte Farin fröhlich und drückte sie kurz an sich. Rod lief ein wenig rot an. In der ganzen Aufregung hatte er vergessen, seinem Freund zu gratulieren. Er beschloss, das auf später zu verschieben, wenn er ihm sein Geschenk geben würde. Während sie ihre Jacken auszogen, fing Claudia direkt an, weiter zu reden. „Ich dachte schon ihr kommt gar nicht mehr wieder. Ihr könnt von Glück reden, dass die ganzen Gäste noch nicht da sind. Ich hab schon gedacht ich wäre ganz allein mit deinen Freunden Farin.“, brachte sie ohne Luft zu holen raus und ging dann in die Küche. Rod grinste Farin nur an und sie begaben sich ins Wohnzimmer. Farin lachte, als er sah, was Rod und Claudia daraus gemacht hatten. „Rod!“, rief er. „Hier sieht‘s ja aus, wie auf nem Kindergeburtstag.“ Rod lachte auch. „Ja.“, sagte er; „Das war ja auch Sinn der Sache.“ Farin nahm Rod in den Arm und Rod drückte ihn fest an sich. Er war so froh, dass Farin endlich wieder Lachen konnte. Alles an Farin schien zu lachen. Sie setzten sich auf eine der Couches an der Wand und Rod ließ sich nicht davon abbringen, Farin eine Luftschlange um den Hals zu wickeln. „So,“, sagte er, „Und du bist das Kind, für das der Kindergeburtstag gefeiert wird.“ Beide mussten Lachen. Claudia kam rein und brachte den Geburtstagskuchen. Sie hatte sogar ein paar Kerzen darauf gestellt. „So, und jetzt wünsch dir was!“, sagte sie und stellte den Kuchen auf den Tisch vor Farin ab. Und Farin blies die Kerzen in einem Zug aus und war dann eine Minute lang ganz still. „Und, was hast du dir gewünscht?“, Fragte Rod neugierig. Farin schaute ihn nur empört an. „Das darf man doch nicht verraten!“, meinte er und nahm sich das Messer, um den Kuchen anzuschneiden. Die drei aßen nun also Kuchen, tranken Kaffee und lachten. Die beiden Freunde erzählten nun auch Claudia, dass Bela endlich aufgewacht war und sie freute sich fast genau so sehr wie sie. Gegen vier klingelte es dann an der Tür. Farin stand auf und öffnete und vor ihm stand seine kleine Schwester. „Hey Julia, mit dir habe ich ja gar nicht gerechnet. Komm rein!“, sagte er und nahm Julia in den Arm. „Herzlichen Glückwunsch, großer Bruder!“, sagte Julia und drückte ihm ein Päckchen in die Hand. „Danke!“, sagte Farin und nahm ihr die Jacke ab. „Wir sitzen im Wohnzimmer. Kannst schon mal vorgehen.“ Während Julia ins Wohnzimmer ging, hing Farin ihre Jacke auf und lächelte von einem Ohr zum anderen.

Es war dieses typische Farin Urlaub Lächeln. Er ging dann auch ins Wohnzimmer und packte dann Julias Geschenk aus. Es war eine kleine gläserne Figur, die einen Pudel darstellte. „Das ist ja schön!“, Sagte Farin zu seiner Schwester und nahm sie in den Arm. „Ich dachte, du kannst das vielleicht in das eine Regal stellen, wo du die ganzen anderen Figuren auch hast.“, Meinte diese nur. Farin nickte nur. „Es bekommt einen Ehrenplatz“, sagte er und gab ihr ein Stück Kuchen. Im Laufe des Tages kamen dann noch ein paar andere Freunde von Farin vorbei, darunter auch Markus Karg, die Jungs von „Fettes Brot“ und Nessie. Gegen Abend wurde dann der Kuchen weggebracht und statt dessen wurde getanzt, gelacht und getrunken. Farin lachte, wie er es seit Monaten nicht getan hatte. Irgendwann gegen zehn Uhr, ging Farin nach draußen um ein wenig Luft zu schnappen. Rod gesellte sich zu ihm. „Geile Party“, sagte Farin glücklich. Rod nickte. „Ich hatte gehofft, dass es dir gefallen würde.“, Meinte er. Farin schaute ihm in die Augen. „Heute ist einer der schönsten Tage meines Lebens.“, flüsterte er schon beinahe. Rod nickte. „Bevor ich’s vergesse.“, begann er plötzlich und schaute dem Geburtstagskind ins Gesicht. „Ich habe auch noch eine Kleinigkeit für dich.“ Farin lächelte ihn nur an, während Rod ein Päckchen aus seiner Tasche kramte. Er gab Farin das Päckchen und sagte: „Happy Birthday Großer. Ist nur ne Kleinigkeit, aber ich hatte gedacht, dass es dich vielleicht aufmuntert.“ Farin nickte nur und packte das Geschenk aus. Er hielt ein Medaillon in der Hand. Es war aus Silber und hatte wunderschöne Verzierungen. Farin öffnete es und darin war ein Bild von Rod, Bela und ihm auf Farins letztem Geburtstag. Farin stiegen Tränen in die Augen. Sein letzten Geburtstag war so schön gewesen. Sie hatten so einen Spaß gehabt. Da war er glücklich gewesen und er verstand, warum Rod ihm genau das Bild ins Medaillon gemacht hatte. Er schaute seinen Freund an und nahm ihn dann in den Arm. „Danke.“; sagte er nur. Dann standen sie noch eine Weile nebeneinander und schauten in den Himmel. Die Nacht war sternklar. Nach einer Weile gingen sie dann wieder rein und feierten bis der Morgen kam.